



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Mittwoch, 18. Februar 2026 – א אדר תשפ"ו

2. Tag Rosch Chodesch Adar

Teruma – Vierte Alija

וַעֲשֵׂיתָ אֶת־הַקְּרָשִׁים לַמִּשְׁכָּן עֲצֵי שִׁטִּים עֲמֻדִים:

26:15

Du sollst die Balken für das Mischkan anfertigen aus Akazienholz, aufrechtstehende.

Mischkan: das Zeltheiligtum.

Du sollst die Balken anfertigen

Der Vers hätte sagen müssen וַעֲשֵׂיתָ קְרָשִׁים „Du sollst Balken anfertigen“, wie bei jeder Sache steht. Was bedeutet הַקְּרָשִׁים „die Balken“? Von jenen, die dazu bereit stehen. Unser Stammvater Jaakow pflanzte Zedern* in Mizraim, und als er starb, befahl er seinen Kindern, sie mitzunehmen, wenn sie aus Mizraim ziehen, und sagte ihnen: „Der Ewige wird euch befehlen, in der Wüste ein Heiligtum (*Mischkan*) aus Akazienholz zu bauen. Achtet darauf, dass alles in eurer Hand bereit ist.“ Das ist, was [R. Schlomo b. R. Jehuda haBawli] in seinem Piyut für Pessach dichterisch ausgesprochen hat „Von den Flinken gepflanzt flog es, um unserem Haus Balken aus Zedernholz zu werden“; sie waren so flink gewesen, dass sie das Holz schon vorbereitet hatten. [Raschi]

* אֲרָזִים „Zedern“; die Gemara (Rosch haSchana 23a) erklärt, dass es zehn verschiedene Baumarten gibt, die mit dem Begriff אֲרָזִים bezeichnet werden, darunter שִׁטָּה (Akazie).

Du sollst die Balken anfertigen

Der Vers hätte sagen müssen וַעֲשֵׂיתָ קְרָשִׁים „Du sollst Balken anfertigen“, wie bei jeder Sache steht. Was bedeutet הַקְּרָשִׁים „die Balken“? Von jenen, die dazu bereit stehen. Das ist zusätzlich im Wort עֲמֻדִים (wörtl. „aufrechtstehend“) angedeutet: es kann in der Bedeutung עֲמֻדִים „vorgesehen“ gelesen werden. [Sera Schimschon, Teruma N°9]

aus Akazienholz, aufrechtstehende

עֲצֵי שִׁטִּים עֲמֻדִים bedeutet (auf Französisch *estantives*) „aufrechtstehend“. Die Länge der Balken stehe aufrecht in den Wänden des Mischkan; und mache nicht die Wände aus liegenden Balken, dass die Breite der Balken die Höhe der Wände bildet, Balken über Balken. [Raschi]

עֶשֶׂר אַמּוֹת אָרְךָ הַקֶּרֶשׁ וְאַמָּה וְחֲצִי הָאֹמָה רָחֵב הַקֶּרֶשׁ
הָאֶחָד:

**10 Ellen soll die Länge eines Balkens sein und
1 1/2 Ellen die Breite eines Balkens.**

10 Ellen soll die Länge eines Balkens sein

Daraus lernen wir, dass die Höhe des Mischkan 10 Ellen betrug.
[Raschi]

und 1 1/2 Ellen die Breite eines Balkens

Daraus lernen wir, dass die Länge des Mischkan für die
20 Balken, die im Norden und im Süden von Osten nach
Westen standen, 30 Ellen betrug. [Raschi]

שְׁתֵּי יָדוֹת לְקָרֵשׁ הָאֶחָד מִשְׁלֵבֶת אִשָּׁה אֶל-אַחֶתָּה כֵּן תַּעֲשֶׂה
לְכָל קְרָשֵׁי הַמִּשְׁכָּן:

Zwei Zapfen an jedem Balken, eingepasst ein Zapfen gegen den anderen; so sollst du an allen Balken des Mischkan machen.

Zwei Zapfen an jedem Balken

Er schnitt den Balken unten in der Mitte in der Höhe einer Elle aus und ließ ein Viertel der Breite auf dieser Seite und ein Viertel der Breite auf der anderen Seite stehen, da waren die Zapfen. Der Ausschnitt in der Mitte betrug die Hälfte der Breite des Balkens. Jene Zapfen steckte er in die Sockel, die hohl waren. Die Sockel waren eine Elle hoch und standen dicht nebeneinander, 40 Sockel, einer neben dem anderen. Die Zapfen des Balkens, die in die Höhlung der Sockel hineingesteckt wurden, waren von drei Seiten ausgeschnitten. Die Breite dieses Ausschnittes war gleich der Dicke des Randes des Fußes, dass der Balken die ganze obere Fläche des Sockels bedecke. Denn, wenn das nicht gewesen wäre, so wäre zwischen einem Balken und dem anderen ein Zwischenraum gleich der Dicke des Randes von zwei Sockeln entstanden, die sie dann getrennt hätten. Das sagt der Vers 24 וַיְהִי תֹאמָם מִלְמָטָה „sie sollen unten zusammenschließen“: er schneide die Seiten der Zapfen aus, damit sich die Balken einer an den anderen anschließen. [Raschi]

eingepasst

מְשֻׁלְבוֹת „sprossenförmig“, gleich den Sprossen einer Leiter gemacht und voneinander getrennt, und ihre Enden waren zugespitzt, um in die Höhlung des Sockels gesteckt zu werden, wie eine Sprosse in das Loch der Seitenstangen der Leiter gesteckt wird. [Raschi]

ein Zapfen gegen den anderen

אִשָּׁה אֶל-אַחֶתָּה „einer dem anderen gegenüber“, einer genau dem anderen gegenüber. Ihre Ausschnitte müssen gleich sein, einer gleich dem Maß des anderen, damit nicht von den beiden Zapfen der eine mehr nach innen und der andere mehr nach außen gezogen sei in der Dicke des Balkens, die eine Elle beträgt. Der Targum von יָדוֹת ist צִירִין, weil sie den Zapfen einer Tür ähnlich waren, die in die Löcher der Schwellen gesteckt werden. [Raschi]

וַעֲשִׂיתָ אֶת־הַקְּרָשִׁים לַמִּשְׁכָּן עֲשָׂרִים קָרָשׁ לַפֶּאֶת נֹגֶבָה
תִּמְנָה:

18

**Und von den Balken des Mischkan sollst du
20 Stück an der Südseite machen.**

an der Südseite

Das Wort פָּאָה bedeutet hier nicht „Ecke“, vielmehr wird die ganze Seite פָּאָה genannt, wie der Targum sagt לְרוֹחַ עֵיבֵר דְּרוּמָא „an der Seite Richtung Süden“. [Raschi]

וְאַרְבָּעִים אֲדָנִי־כֶסֶף תַּעֲשֶׂה תַּחַת עֲשָׂרִים הַקְּרָשׁ שְׁנֵי אֲדָנִים
תַּחַת־הַקְּרָשׁ הָאֶחָד לְשֵׁתֵי יָדָיו וְשְׁנֵי אֲדָנִים תַּחַת־הַקְּרָשׁ
הָאֶחָד לְשֵׁתֵי יָדָיו:

19

**Und 40 silberne Sockel sollst du unter den
20 Balken anbringen, zwei Sockel unter einem
Balken für seine beiden Zapfen, zwei Sockel
unter einem Balken für seine beiden Zapfen.**

Sockel: Fußgestelle, die im Boden steckten, wodurch die Mischkan-Konstruktion fest zusammenhielt.

וּלְצִלַּע הַמִּשְׁכָּן הַשֵּׁנִית לַפֶּאֶת צִפּוֹן עֲשָׂרִים קָרָשׁ:

20

**Und für die andere Seite des Mischkan, für die
Nordseite, 20 Balken.**

וְאַרְבָּעִים אֲדָנִיהֶם כֶּסֶף שְׁנֵי אֲדָנִים תַּחַת הַקְּרָשׁ הָאֶחָד וְשְׁנֵי
אֲדָנִים תַּחַת הַקְּרָשׁ הָאֶחָד:

21

**Und dazu 40 silberne Sockel, zwei Sockel unter
einem Balken, zwei Sockel unter einem Balken.**

Und für die Rückwand des Mischkan, für die Westseite, mache sechs Balken.

für die Rückwand

וְלִירְכְּתִי bedeutet „Ende“, wie der Targum sagt וְלִסְפִּי. Weil der Eingang im Osten war, wird der Osten die Vorderseite und der Westen die Rückseite genannt, das ist das Ende, weil die Vorderseite der Anfang ist. [Raschi]

mache sechs Balken: das sind 9 Ellen der Breite. [Raschi]

Und zwei Balken mache für die Ecken des Mischkan an der Rückwand.

Und zwei Balken mache für die Ecken: einen für die Nordwestecke und einen für die Südwestecke. Alle 8 Balken standen in einer Reihe, nur standen diese beiden nicht im Hohlraum des Mischkan, sondern nur ½ Elle von diesem und ½ Elle von diesem waren im Hohlraum sichtbar, um die Breite der Balken zu zehn zu ergänzen, und die Elle auf jeder Seite befand sich gegenüber der Elle der Dicke der Balken des Mischkan im Norden und im Süden, damit der Winkel auch von außen ausgefüllt war. [Raschi]

וַיְהִי תְּאֵמִים מִלְּמָטָה וַיַּחֲדּוּ יְהוֹי תְּמִים עַל־רֹאשׁוֹ אֶל־הַטֶּבַעַת
הָאֶחָת בֶּן יֵהִיָּה לְשִׁנְיָהֶם לְשִׁנֵּי הַמְּקַצֶּעַת יְהוֹי:

Diese sollen unten dicht **zusammenschließen** und **an der Spitze** sollen sie **zusammen durch einen Ring schließen**; so soll es bei beiden sein, an beiden Winkeln sollen sie sein.

Diese sollen unten zusammenschließen: alle Balken sollen sich unten zusammenschließen, dass nicht die Dicke des Randes von zwei Sockeln sie trenne, sie voneinander zu entfernen. Das ist, was ich erklärt habe, die sprossenartigen Zapfen sollen an den Seiten ausgeschnitten sein, damit die Dicke des Balkens an den Seiten über die Zapfen des Balkens hervorstechen, um den Rand des Sockels zu bedecken, und ebenso bei dem Balken daneben. Daraus ergibt sich, dass sie sich zusammenschlossen. Und der Eckbalken in der westlichen Reihe war in der Breite, das ist in seiner Dicke, dem Ausschnitt an der Seite des nördlichen und südlichen Balkens gegenüber so ausgeschnitten, dass die Sockel sie nicht trennten. [Raschi]

zusammenschließen

Das Wort תְּמִים ist so wie תְּאֵמִים, zusammen seien sie geschlossen. [Raschi]

an der Spitze: des Balkens. [Raschi]

durch einen Ring: jeder Balken war oben in der Breite an beiden Seiten mit zwei Ausschnitten gleich der Dicke des Ringes versehen. Und man steckte ihn in einen Ring, so dass er dem Balken daneben angeschlossen war. Nur weiß ich nicht, ob diese Ringe festgemacht oder ob sie lose waren. Und beim Eckbalken ging der Ring über die Dicke des südlichen und nördlichen Balkens, und das Ende des Eckbalkens in der westlichen Reihe steckte darin, so dass die beiden Wände miteinander verbunden waren. [Raschi]

So sei es an beiden: beiden Balken in der Ecke, an dem Balken am Ende der Nordwand mit dem westlichen Balken. So an beiden Ecken. [Raschi]

וְהָיוּ שְׁמֹנֶה קֶרְשִׁים וְאֲדָנֵיהֶם פָּסַף שֵׁשָׁה עֶשֶׂר אֲדָנִים שְׁנֵי
אֲדָנִים תַּחַת הַקֶּרֶשׁ הָאֶחָד וְשְׁנֵי אֲדָנִים תַּחַת הַקֶּרֶשׁ הָאֶחָד:

Somit sollen es acht Balken sein, mit silbernen Sockeln, mit 16 Sockeln, zwei Sockel unter einem Balken, zwei Sockel unter einem Balken.

sollen es acht Balken sein: das sind die obenerwähnten, (Vers 22–23) תַּעֲשֶׂה שֵׁשָׁה קֶרְשִׁים, וְשְׁנֵי קֶרְשִׁים תַּעֲשֶׂה לַמְּקָצֶעַת „Mache sechs Balken, und zwei Balken mache für die Ecken“. Es befanden sich also acht Balken in der westlichen Reihe. So steht in der Mischna vom Werk der Ordnung der Balken in מְלֶאכֶת הַמִּשְׁכָּן: er machte die Sockel hohl und schnitt den Balken unten aus, dass ein Viertel auf jeder Seite stehenblieb. Der Ausschnitt in der Mitte betrug die Hälfte. Und er machte zwei Zapfen an ihm gleich zwei חֲמוּקִין. Mir scheint, die richtige Version laute, gleich zwei חֲוָקִין „Sprossen“, gleich zwei Sprossen einer Leiter, indem sie voneinander getrennt und gespitzt waren, um in die Höhlung des Sockels hineingesteckt zu werden, wie eine Sprosse in das Loch der Stange der Leiter gesteckt wird. Das ist die Bedeutung von מְשַׁלְבוֹת, gleich einer Sprosse gemacht. Und man steckte sie in zwei Sockel, so steht (Schem. 36:30) שְׁנֵי אֲדָנִים שְׁנֵי אֲדָנִים „immer zwei Sockel“. Und er schnitt den Balken oben aus, eine Fingerbreite auf jeder der beiden Seiten, und steckte ihn in einen Ring von Gold, damit sie sich nicht voneinander trennt. So steht (Vers 24) וְהָיוּ תֹאמָם וְהָיוּ תֹאמָם „sie sollen sich unten aneinander schließen ...“, das ist die Mischna. Die Erklärung habe ich oben in der Reihenfolge der Verse auseinandergesetzt. [Raschi]

וְעָשִׂיתָ בְּרִיחִם עֲצֵי נָשִׁים חֲמִשָּׁה לְקִרְשֵׁי צֶלַע-הַמִּשְׁכָּן
הָאֶחָד:

Und mache Riegel aus Akazienholz, fünf für die Balken der einen Seite des Mischkan.

Riegel

Das Wort **בְּרִיחִם** übersetzt der Targum mit **עֲבָרִין**, auf Französisch **esbars** „Riegel“. [Raschi]

fünf für die Balken der einen Seite des Mischkan: diese fünf waren eigentlich nur drei. Nur bestand der obere und der untere Riegel aus zwei Teilen. Der eine riegelte bis zur Hälfte der Wand, und ebenso riegelte der andere bis zur Hälfte der Wand. Der eine wurde von dieser Seite in einen Ring gesteckt, und der andere wurde von der anderen Seite in einen Ring gesteckt, bis sie sich berührten. Es ergibt sich also, dass der obere und der untere zwei waren, die aus vier bestanden. Aber der mittlere war so lang wie die ganze Wand und riegelte von einem Ende der Wand bis zum anderen Ende. So steht (Vers 28) **וְהַבְּרִיחַ הַתִּיכֹן גו' מִבְּרַח מִן הַקֶּצֶה אֶל הַקֶּצֶה** „der mittlere Riegel riegelte von einem Ende bis zum anderen“. Die oberen und die unteren hatten Ringe an den Balken, in die sie gesteckt wurden, zwei Ringe an jedem Balken, in gleichen Abständen auf die 10 Ellen der Höhe des Balkens verteilt. Ein Teil ($\frac{1}{4}$) war über dem oberen Ring und ein Teil ($\frac{1}{4}$) unter dem unteren, jeder Teil betrug $\frac{1}{4}$ der Länge des Balkens, und zwei Teile ($\frac{1}{2}$) waren zwischen einem Ring und dem anderen, damit alle Ringe genau einander gegenüberstanden. Aber der mittlere Riegel hatte keine Ringe, sondern die Balken waren in ihrer Dicke gelöchert, und er wurde durch die Löcher, die genau einander gegenüberstanden, in sie hineingesteckt. Das bedeutet der Vers (28) **בְּתוֹךְ הַקִּרְשִׁים** „mitten durch die Balken“. Die oberen und unteren Riegel im Norden und im Süden waren jeder 15 Ellen lang, und der mittlere war 30 Ellen lang. Das bedeuten die Worte **מִן הַקֶּצֶה אֶל הַקֶּצֶה** „von einem Ende bis zum anderen“, von Osten bis Westen. Bei den 5 Riegeln im Westen waren die oberen und die unteren 6 Ellen und der mittlere 12 Ellen lang, der Breite der 8 Balken entsprechend. So wird in **מְלֶאכֶת הַמִּשְׁכָּן** erklärt. [Raschi]

וַחֲמִשָּׁה בָּרִיחִם לְקִרְשֵׁי צֶלַע הַמִּשְׁכָּן הַשְּׁנִי וַחֲמִשָּׁה בָּרִיחִם
לְקִרְשֵׁי צֶלַע הַמִּשְׁכָּן לִירְכָתַיִם יָמָה:

27

Und fünf Riegel für die Balken der anderen Seite des Mischkan und fünf Riegel für die Balken der Seite des Mischkan an der Hinterwand, für die Westseite.

וְהַבְּרִיחַ הַתִּיכוֹן בְּתוֹךְ הַקִּרְשִׁים מִבְּרֶחַ מִן־הַקֶּצֶה אֶל־הַקֶּצֶה:

28

Und der mittlere Riegel soll mitten durch die Balken von einem Ende bis zum anderen gehen.

וְאֶת־הַקִּרְשִׁים תַּצְפֶּה זָהָב וְאֶת־טַבַּעְתֵּיהֶם תַּעֲשֶׂה זָהָב בָּתַּיִם
לְבָרִיחֵם וְצִפִּיתָ אֶת־הַבְּרִיחִם זָהָב:

29

Und die Balken sollst du mit Gold überziehen und die Ringe dazu aus Gold machen, als Gehäuse für die Riegel, und auch die Riegel selbst sollst du mit Gold überziehen.

als Gehäuse für die Riegel: nicht, dass das Gold auf den Riegeln befestigt wurde. Denn diese hatten keinerlei Überzug. Sondern am Balken machte man wie zwei hohle Goldbleche fest, wie zwei Stück hohlen Rohres, und befestigte sie neben dem Ring an beiden Seiten. Ihre Länge füllte die Breite des Balkens zu beiden Seiten der Ringe aus. Der Riegel wurde hineingesteckt und von da in den Ring und vom Ring in das zweite Rohr. Es ergab sich also, dass die Riegel mit Gold überzogen waren, wenn sie an den Balken steckten. Diese Riegel waren von außen hervorstehend, die Ringe und die Röhren waren im Inneren des Mischkan nicht sichtbar, sondern die ganze Wand war von innen glatt. [Raschi]

וְהִקְמַתָּ אֶת־הַמִּשְׁכָּן כְּמִשְׁפָּטוֹ אֲשֶׁר הִרְאִיתָ בָּהָר:

30

So sollst du das Mischkan aufstellen, in der Weise, wie dir auf dem Berg gezeigt wurde.

So sollst du das Mischkan aufstellen: wenn es vollendet sein wird, stelle es auf. [Raschi]

wie dir auf dem Berg gezeigt wurde: vorher; denn Ich werde dich die Ordnung des Aufstellens des Mischkan lehren und sie dir zeigen. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

1. Tag

Kap. 1 — Ende 9

יום א' לחודש

פרק א' — סוף פרק ט'

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Heute ist der Tag, an dem man das Sefer Tehillim von Anfang beginnt! Wer von heute bis zum letzten Tag des hebräischen Monats durchhält, hat das ganze Sefer Tehillim gesagt!



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Rosch Chodesch

Heute ist **Rosch Chodesch Adar**.

Deshalb bei allen Tefilot und bei Birkat ha-Mason **ja'ale we-jawo** für Rosch Chodesch einfügen!

Schacharit: Amidah mit Zusatz *ja'ale we-jawo*,
Kurzes Hallel, Sefer Torah, Mussaf.

Freude

Wenn der Monat Adar beginnt, **vermehrt man die Freude**.

» **Gesteigertes** Torahlernen und Mizwot-Erfüllen vermehrt die Freude, wie es heißt:

פְּקֻדֵּי ה' יִשְׂרָאֵל מְשִׁמְחֵי לֵב

„Die Befehle G-ttes sind gerade, **erfreuen das Herz.**“

(Tehillim 19:9)

» Außerdem soll man **Simcha (Freude)** im wörtlichen Sinn vermehren – innerhalb der Regeln des *Schulchan Aruch*.

» Man soll nicht nur selbst fröhlich sein, sondern die *Simcha* (Freude) auch **anderen Menschen bringen**; man beginnt in der eigenen Familie: ein Ehemann bringt seiner Frau *Simcha*, und Eltern bringen ihren Kindern *Simcha*.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
